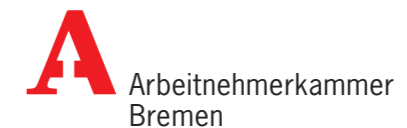


Freitag, 6. November 2009 | 9 bis 16..30 Uhr
| Haus der Wissenschaft | Sandstraße | Bremen



Sozialmacht Europa?

Fachtagung von Hochschule Bremen,
Arbeitnehmerkammer Bremen
und dem Wirtschafts- und
Sozialwissenschaftlichen Institut (WSI)
in der Hans-Böckler-Stiftung



Weitere Informationen

Anmeldung erbeten bis zum 2. November 2009 bei
Kirsten Hachmeyer,
hachmeyer@arbeitnehmerkammer.de,
im Internet unter www.arbeitnehmerkammer.de
oder mit beiliegender Antwortkarte.

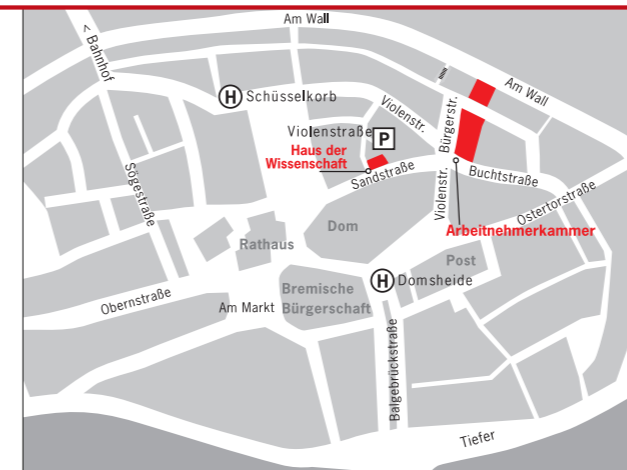
Prof. Dr. Silke Bothfeld, Hochschule Bremen,
Telefon 5905-2768,
silke.bothfeld@hs-bremen.de

Peer Rosenthal, Arbeitnehmerkammer,
Telefon 36301-992,
rosenthal@arbeitnehmerkammer.de

Dr. Thorsten Schulten, Hans-Böckler-Stiftung
Telefon 0211-7778-239
Thorsten-schulten@boeckler.de

- H** Straßenbahn
2, 3, 4, 5, 6, 8
- B** Bus 24, 25
- P** Parkhaus
Violenstraße

So finden Sie uns:



Arbeitnehmerkammer Bremen
Bürgerstraße 1 · 28195 Bremen
Tel.: 0421-36301-0 ·
Fax: 0421-36301-89
info@arbeitnehmerkammer.de
www.arbeitnehmerkammer.de

Haus der Wissenschaft
Sandstraße 4/5
28195 Bremen

Oktober/2009

Programm

- 14.45 Uhr **Pause**
- 15.15 Uhr **Auf dem Weg zu einer Sozialmacht Europa?
Europa am Scheideweg**
Prof. Dr. Thomas Blanke,
Universität Oldenburg
- Kommentar *Dr. Hermann Kuhn*,
Europa Union Bremen, 1. Vorsitzender
- Moderation *Prof. Dr. Barbara Witte*, Hochschule Bremen
- 16.30 Uhr **Ende der Tagung**

An die
Arbeitnehmerkammer Bremen
Kirsten Hachmeyer
Bürgerstraße 1
28195 Bremen



Sozialmacht Europa?

Zentrale Elemente des ›Sozialen Europas‹ sind zu einem Teil unseres Alltags und der sozialpolitischen Ziele auch in Deutschland geworden: Geschlechtergleichheit, die Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie die Armutsvermeidung sind politische Ziele, die erst ›über Brüssel‹ auf die sozialpolitische Agenda in Deutschland gelangt sind. Andererseits haben die europäischen Arbeitnehmer/innenrechte durch die jüngeren Entscheidungen des Europäischen Gerichtshofs in Sachen tarifpolitischer Regelungen einen Dämpfer erhalten. Das Verhältnis zwischen den europäischen Grundfreiheiten und den sozialen Rechten ist also nach wie vor ungeklärt und angesichts der bevorstehenden Ratifizierung des Lissabon-Vertrags steht Europa sozialpolitisch am Scheideweg. Wird es gelingen, die europäische Sozialpolitik weiter auszubauen, so dass die Mitgliedsstaaten bei der Anpassung ihrer sozialen Sicherungssysteme unterstützt werden? Oder wird man die Sozialpolitik endgültig dem wirtschaftspolitischen Primat unterordnen?

Die Tagung greift die Frage nach der Zukunft der Europäischen Union in der Sozialpolitik auf. Grundsatzzfragen nach den Möglichkeiten und Grenzen sozialpolitischer europäischer Regulierungen werden erörtert und anhand dreier entscheidender Politikbereiche (Arbeits-, Renten- und Tarifpolitik) vertieft. Deutlich wird, dass die Entwicklung von ›Leitplanken‹ und Mindeststandards möglich und notwendig ist. Wie die Chancen dafür stehen, wird in einer abschließenden Diskussion über die Zukunft der europäischen Sozialpolitik erörtert.

Programm

9.00 Uhr	Begrüßung Prof. Dr. Karin Luckey, Rektorin der Hochschule Bremen Dr. Hans Endl, Hauptgeschäftsführer der Arbeitnehmerkammer Bremen
9.15 Uhr	Sozialmacht Europa? Nationale Sozialstaaten in der EU: Zukünfte eines sozialen Europas Prof. Dr. Stephan Leibfried, Universität Bremen, Zentrum für Sozialpolitik
	Umkämpfte Grenzen. Über das Verhältnis von Sozial- und Wirtschaftspolitik auf EU-Ebene PD Dr. Wolfram Lamping, Universität Hannover, zur Zeit Universität Bremen
Moderation	Prof. Dr. Silke Bothfeld, Hochschule Bremen
10.45 Uhr	Pause
11.00 Uhr	Schwerpunktthema I: Arbeitspolitik Der Beitrag offener Koordinierung zu einer europäischen Arbeitspolitik Dr. Sandra Kröger, Universität Bremen, Jean Monnet Centre for European Studies
Kommentar	Thomas Schwarzer, Hochschule Bremen
Moderation	Volker Pusch, Arbeitnehmerkammer

12.00 Uhr	Mittagspause
12.45 Uhr	Schwerpunktthema II: Alterssicherung Alterssicherungspolitik zwischen nationalen Eigenheiten und Europäisierung Michaela Willert, Freie Universität Berlin, Otto-Suhr-Institut
Kommentar	Dr. Jörg Sommer, Universität Bremen, Institut Arbeit und Wirtschaft
Moderation	Dr. Christiane Koch, Arbeitnehmerkammer
	Schwerpunktthema III: Tarifpolitik Wie stehen die Chancen für einen gemeinsamen Mindestlohn? Dr. Thorsten Schulten, WSI in der Hans-Böckler-Stiftung, Düsseldorf
Kommentar	Klaus Dräger, Fraktionsreferent der Linksfraktion (GUE/NGL) im Europaparlament, Ausschuss für Beschäftigung und soziale Fragen, Brüssel
Moderation	Peer Rosenthal, Arbeitnehmerkammer

Fortsetzung des Programms auf der Rückseite

Anmeldung

Sozialmacht Europa?

Freitag, 6. November 2009
9 bis 16.30 Uhr
Haus der Wissenschaft,
Sandstraße 4/5, Bremen

Anmeldung bis zum 2. November 2009
per Post oder Fax (0421-36301-995) mit der
Anmeldekarte, per E-Mail:
hachmeyer@arbeitnehmerkammer.de oder im
Internet unter www.arbeitnehmerkammer.de

Name, Vorname	Unternehmen/Institution	Anschrift	E-Mail	Funktion	Datum/Unterschrift
				Telefon	